

Die Preise für Lebensmittel und nicht-alkoholische Getränke in Litauen gehören zu den günstigsten im EU-Vergleich.



Im finnischen Supermarkt. (Symbolbild Tero Vesalainen)

Die neuesten Zahlen von Eurostat zeigen, dass ein repräsentativer Warenkorb mit Nahrungsmitteln und nicht-alkoholischen Getränken im Jahr 2018 in Litauen preislich bei 82 Prozent des EU-Durchschnitts lag. Nur Bulgarien (76%), Polen (69%) und Rumänien (66%) waren günstiger.

Das Preisniveau für alkoholische Getränke stand im selben Zeitraum bei 94 Prozent des EU-Durchschnitts, Tabakwaren lagen bei 63 Prozent.

Dänemark war mit 130 Prozent des EU-weiten Durchschnitts erneut das teuerste Land für Nahrungsmittel und Getränke. Irland und Finnland lagen beide bei 120 Prozent, Schweden bei 117%.

Nicht-alkoholische Getränke waren in Irland mit 136 Prozent am teuersten (Rumänien am

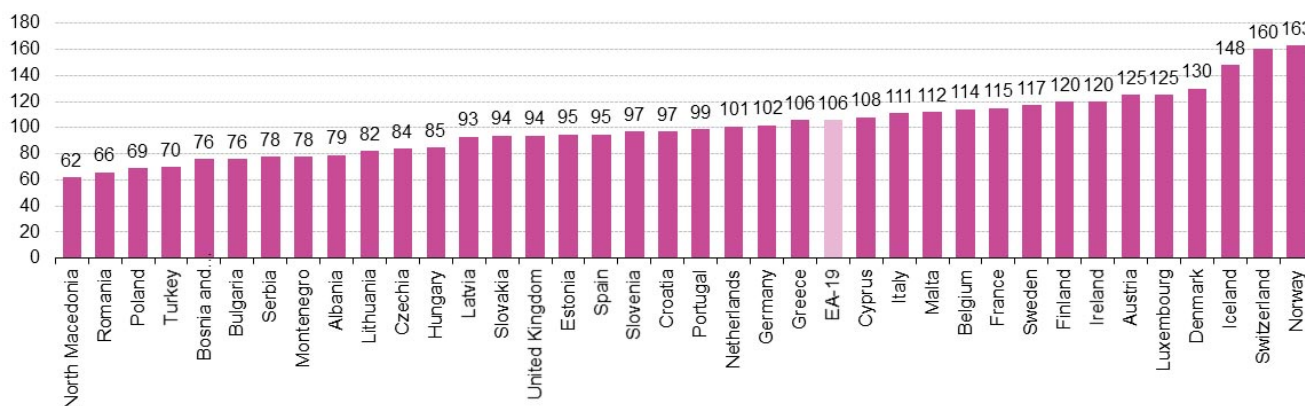
günstigsten, 74%).

Der Alkohol war in Finnland am teuersten, 182 Prozent des durchschnittlichen Preises.

Tabakwaren waren mit 204 Prozent des durchschnittspreises der EU in Großbritannien am teuersten (zum Vergleich Bulgarien: 49%).

Brot und Getreideprodukte waren in Dänemark am teuersten, 152 Prozent.

**Price level index for food and non-alcoholic beverages, 2018 (EU-28=100)**



Source: Eurostat (online data code: prc\_ppp\_ind)



Quelle Eurostat ([prc\\_ppp\\_ind](#))

Deutschland lag im EU-Vergleich mit 102 Prozent nah am Durchschnitt, Österreich lag bei 125 Prozent. Das Nicht-EU-Land Schweiz lag bei 163 Prozent, und damit immer noch leicht unter dem Preisniveau in Norwegen (163%), selbst das abgelegene Island, das viele Nahrungsmittel importiert, lag lediglich bei 148 Prozent des EU-Durchschnitts.

**Lesen Sie auch: [Dänemark am teuersten, in Litauen bekommt man viel für seinen Euro](#)**

*ap*